

daß die Post eigentlich der betrogene Theil sei, und deshalb das Zeugniß der sämtlichen Postbeamten, weil diese hiernach bei der Sache interessirt seien, gar keinen Glauben verdienen, mithin auf die Gewichtsermittlungen durch dieselben Nichts zu geben sei. Sie griff ebenso die Glaubwürdigkeit des Klein und die des Speer an, weil die Erzählung desselben von dem Traum des Lillie zu unwahrscheinlich sei, hielt die Verübung einer Briefberaubung nach Absendung des Briefes durch Lillie für keinesweges unmöglich, wies auf die bisherige Unbescholtenheit des Lillie hin und trug schließlich auf seine Freisprechung an.

Der Gerichtshof trat jedoch diesen Ausführungen nicht bei, erklärte vielmehr den Lillie für „schuldig“ und verurtheilte ihn zu Verlust der National-Konkardie und 96 Thlr. Geldbusse, oder im Unvermögensfalle 19 Wochen Gefängnißstrafe.

**Görlitz, 5. October.** (Schwurgericht.) Mit dem 7. Octbr. beginnt wiederum die Eröffnung des Schwurgerichtes im Sitzungssaale der Stadtverordneten-Versammlung und werden auf der Anklagebank vor den Geschworenen sistirt werden: Am 7. Octbr. 1) früh 9 Uhr Johann Daniel Rothe, Bedingehäusler aus Tiefenfurth, des Betretens fremden Jagdreviers und thätlicher Widersetzlichkeit gegen Forstbeamte beschuldigt; — 2) 11 Uhr Vormittags die verehel. Oberjäger Kabahl, Marie Henriette geb. Nitschke, unter der Anklage verheimlichter außerehelicher Schwangerschaft und Niederkunft, wie Beseitigung ihrer Leibesfrucht; — 3) die unverehelichte Mathilde Krazer aus Lauban, des vierten Diebstahls beschuldigt. — Am 8. Octbr. 4) Joh. Gottlieb Kubut, Gärtner aus Bremenham, — 5) Joh. Gottlieb Hübner, Einwohner in Deutschhoffig, beide unter Anklage des vierten Diebstahls. Am 9. October 6) Gottfried Handtke, Einwohner in Heiligensee, wörtlicher Beleidigung der dasigen Ortsgerichte im Amte und öffentlicher Aufforderung zum Ungehorsam gegen das Gesetz angeschuldigt.

Zu der Schwurgerichtssitzung sind folgende Geschworene aus dem Laubaner Kreise einberufen: Die Herren: Vormann, Bauergutsbesitzer in Heidersdorf; v. Bosc, auf Ob.-Rudelsdorf; v. Döbshütz, auf Zwecka; Grüttnner, Destillateur in Grenzdorf; Luban, auf Ober-Halsbendorf; Kosack, Dr. med. in Lauban; v. Reibnitz, auf Holzkirch; Kost, Kaufmann in Lauban; Seibt, Bleichereibesitzer in Lauban; v. Zastrow, königl. Oberst-Lieutenant a. D. auf Schönberg.

(Lausitz. Btg.)

## Provinzielles.

Der Aufruf des Fürstbischofs Freiherrn von Diepenbrock und des Ober-Präsidenten von Schleinitz an die katholischen Familien von Schlesien und der Lausitz, zur Unterstützung der 4000 Waisen in Ober-Schlesien behülflich zu sein, deren Eltern am Typhus gestorben sind, hat großen Anklang gefunden. Das Resultat ist erfreulich; schon sind über 1000 Anmeldungen von Familien ergangen, welche theils für, theils ohne Entgelt Waisenkinder aufzunehmen bereit sind. Außerdem wird auch für 200 evangelische Waisenkinder gesorgt, von denen 150 in den vorhandenen Lehr-Anstalten untergebracht sind.

Der zu Liegnitz verstorbene Commerzien-Rath Schnabel hat in seinem, beinahe über eine halbe Million verfügenden, Testamente dem Bürger-Rettungs-Institute daselbst 2000 Rthlr. vermacht.

Die Candidaten der Feldmestkunst, Heinrich Schwarz und Gideon Weinert, beide aus Lauban, haben nach gut bestandener Prüfung ihre Qualifikations-Atteste als Feldmesser erhalten und sind als solche in Liegnitz am 13. September vereidigt worden.

(Interessant für Fischerei-Liebhaber.) Am 30. Septbr. d. J. wurde in Heinzendorf, Habelschwerter Kreises, der Ihrer Excellenz der Frau Landgräfin zu Fürstenberg gehörige Forellenteich gefischt und in demselben eine Lachs-Forelle gefangen, die 2 Fuß 10 Zoll preuß. Maaß lang war, einen mittleren Umfang von 1 Fuß 10 Zoll und ein Gewicht von 22 Pfund hatte.

Die freundliche Herbstwitterung weckt auf's Neue die Vegetation. An mehreren Orten in der Provinz Schlesien fangen die Obstbäume zu blühen an.

## Mannigfaltiges.

Der Freimüthigen Sachsen-Zeitung wird aus Löbau von acht Knaben geschrieben, von denen